

## ADB-Artikel

**Hohenwart:** *Sigismund v. H.*, Bischof von *Linz*, Naturforscher, geb. den 7. Juli 1745 zu Cilli, gest. den 22. April 1825 zu Linz. H. absolvierte das Gymnasium in Laibach, studierte Theologie in Graz, trat in das Augustinerstift zu Gurk<sup>¶</sup>, wurde 1784 Consistorialrath dieses Bisthums und 1809 Bischof von Linz. Während seines Aufenthaltes in Gurk beschäftigte sich H. eifrig mit naturwissenschaftlichen Studien, verkehrte mit zahlreichen Botanikern, durchforschte Kärnthen und Krain genau, bestieg 5 Mal den Großglockner (zuerst 1799) und legte reiche Sammlungen von Naturalien an. Auch schriftstellerisch war H. thätig; seine wichtigste Publication ist das von ihm und Joseph Rainer|herausgegebene Werk: „Botanische Reisen nach einigen oberkärnthnerischen und benachbarten Alpen“ (1792). Dieses Buch enthält eine Alpenflora Kärnthens und lenkte die Aufmerksamkeit der Botaniker auf das so reiche Glocknergebiet. Nach Hohenwart's Tode wurden seine reichen naturhistorischen Sammlungen dem Johanneum in Graz einverleibt.

### Literatur

Regensburger botan. Zeitschrift Flora, VIII (1825). I, S. 367. —

Ersch und Gruber, Encyklopädie, 2. Sect. XI. S. 412. —

Storch, Skizzen einer naturhist. Topographie Salzburgs S. 28. —

Wurzbach, Biogr. Lexikon des österr. Kaiserstaates IX. S. 206.

### Autor

*Reichardt.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Hohenwart, Sigismund Graf von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---